

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-  
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 35 (1962)  
**Heft:** 1  
  
**Rubrik:** Militärnotizen aus West + Ost

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

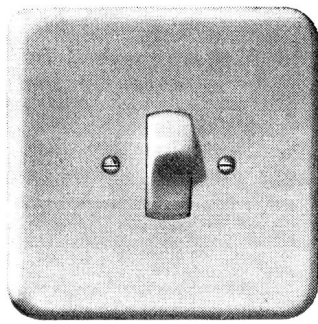
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

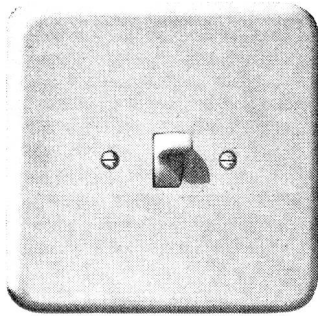
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

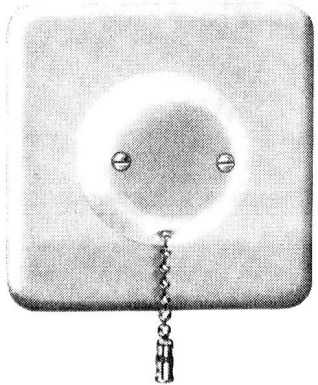
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



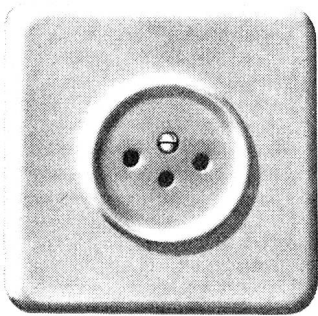
7140 Pml 61



7130 Pml 61

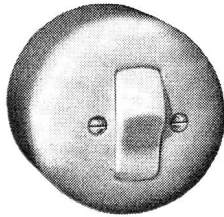


7550 UZ Pml 61

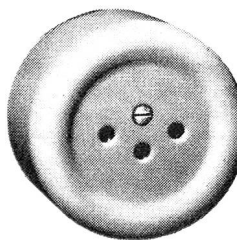


76003 Pml 61

# Feller



8040 c



82003 c

## Adolf Feller AG. Horgen

Feller-Erzeugnisse sind weder Abwandlungen noch Verschmelzungen fremder Modelle, sondern organisch entwickelte Geräte und Apparate in Funktion und Linie. Diese Einheit von Zweck und Form begründet ihren Ruf.

## Militärnotizen aus West + Ost

### Vereinigte Staaten

Eine neue Methode und Taktik wurde für den Nachtkampf von amerikanischen Militärfachleuten entwickelt, die sich in Übungen bereits bewährt haben soll, zum Beispiel bei vollständiger Dunkelheit auf einem nur 70 m breiten Sandstreifen. Mit Hilfe von Spezialfahrzeugen wurden innerhalb von 23 Minuten gelandet: 450 Mann, 1 Lastwagen mit Betriebsstoffbehältern, 6 Schützenpanzerwagen, 1 Amphibien-Lastwagen, 3 Mannschaftstransportwagen, Feldarbeitsgeräte, 71 Tonnen Material, 12000 Liter Brennstoff neben anderen Spezialgeräten. Die Operation erfolgte mit Hilfe von Infrarot-Sichtgeräten und anderen Orientierungsmitteln. ucp

### Deutsche Demokratische Republik

Exakte Angaben über die paramilitärische Organisation eines Rüstungsbetriebes in der DDR liegen jetzt vor. Durch einen Werbefeldzug der «Nationalen Volksarmee» wird diesem Organ besondere Bedeutung beigemessen. Die Gesamtzahl der in diesem Betrieb beschäftigten Männer und Frauen beläuft sich auf rund 14 100. Davon sind 1700 Männer in Betriebs-Kampfgruppen zusammengefasst und in zwei Bataillone aufgeteilt. Ein Bataillon verfügt über Handfeuerwaffen und leichte MG, das zweite Bataillon über schwere MG, Granatwerfer aller Kaliber, leichte Panzerabwehrkanonen und Schützenpanzerwagen. Eine Ausrüstung der Kampfgruppe mit Panzern gilt als wahrscheinlich. Einige Kampfgruppenmitglieder werden zurzeit als Panzerkommandanten, -Fahrer, -Richtschützen und -Ladeschützen ausgebildet. Rund 1000 Mitglieder der Kampfgruppen dienen als Soldaten im zweiten Weltkrieg. 700 Mann sind Reservisten der Nationalen Volksarmee. Die Verhältniszahl in diesem Werk (14000 Beschäftigte: knapp 2000 Kampfgruppenmitglieder) gilt nicht grundsätzlich für alle Betriebe der DDR. Auch der Betriebsschutz sei unterschiedlich stark. Im genannten Beispiel sind je Arbeitsschicht als Betriebsschutz eingesetzt: 30 Volkspolizisten in Uniform, 40 bewaffnete Polizisten in Zivil, 20 Kriminalbeamte. Sie stehen unter Führung von 6 SSD-Mitgliedern. In fast allen Betrieben der DDR werden die Kampfgruppen in 2 Bataillone eingeteilt, um die absolut zuverlässigen SED-Leute von den «weniger sicheren» Kampfgruppenmitgliedern zu trennen. ucp

### Deutsche Bundesrepublik

Bonner Experten des Verteidigungsministeriums betonen, die strategische Grundlage der Flugabwehr sei nicht mehr «Schutz von Objekten», wie noch im zweiten Weltkrieg. Diese Auffassung scheint sich im gesamten NATO-Bereich durchzusetzen. Im Hinblick auf die modernen Waffen müsse dem «Raumschutz» Vorrang eingeräumt werden, d.h. man zielt darauf ab, von der Schwerpunktbildung abzurücken. Flak-Raketen-Verbände würden demnach also nicht mehr unbedingt um bestimmte Objekte gruppiert, sondern nach dem Gesichtspunkt verteilt, um möglichst das ganze Gebiet eines Landes abzudecken. In Bonn ist man der Ansicht, dass für «raumschützende Aufgaben» die Luftabwehrverbände der Bundeswehr nicht ausreichen. Im Bundesverteidigungsministerium plädiert man daher für eine Verstärkung der Luftabwehrkontingente innerhalb der Stationierungskräfte. Für die Luftabwehr sind in erster Linie Raketen vorgesehen. Die schwere Flak wird aber in den Hintergrund gedrängt. Zurzeit verfügt die Bundeswehr über automatische Flakkanonen vom Kaliber 20, 30, 35 und 40 mm, die zum Teil allerdings erst noch in der Erprobung stehen. ucp